

Adventsromantik im Schlosshof

Prinz Nicklas I. aus Lütgendortmund

Droht der IGLVV die Auflösung?

Foto: Archiv

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr wünscht
das Team von hallolüdo*

Bilder aus Mariupol auf der Zeche Zollern

„PostMost“ heißt die neue Ausstellung mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus Mariupol, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in seinem Industriemuseum Zeche Zollern zeigt. Im Untergeschoss der Maschinenhalle sind rund 40 Gemälde auf Leinwand sowie 30 Grafiken und Aquarelle zu sehen. Die Werke entstanden zum Teil in einer gemeinsamen Residenz in Deutschland, die die ukrainischen Künstler nach ihrer Flucht bezogen haben. So thematisieren viele der Bilder den Krieg und das Leben in der Heimatstadt Mariupol. Die Schau ist noch bis 24. März 2023 auf der Zeche Zollern zu sehen.

„Die ausgestellten Werke machen deutlich, welche Auswirkungen der Krieg auf die Menschen und Mariupol hat. Auf der anderen Seite wollen die Künstlerinnen und Künstler auch die schöne Seite ihrer Stadt zeigen und damit ihrer Hoffnung auf ein friedliches Leben in der Zukunft Ausdruck verleihen“, so LWL-Vorsitzender Klaus Baumann anlässlich der Eröffnung der Schau in Dortmund.

„PostMost“ entwickelte sich drei Jahre vor der russischen Invasion 2022 in der ostukrainischen Industriestadt Mariupol. Intention der Künstler war es, eine neue Perspektive auf ihre stark von der Industrie geprägte Heimatstadt zu schaffen und ihre Mitbürger zu Partizipation und kulturellem Engagement zu motivieren. Das Projekt wuchs zusammen mit der Kultursphäre Mariupols. Aus einem lokalen Projekt wurde ein nationales. Innerhalb eines Monats fanden drei Residenzen und Ausstellungen statt, an denen 24 Kunstschaffende aus allen Regionen der Ukraine und aus Berlin teilnahmen, sich austauschten und kooperierten.

Diese Entwicklung wurde durch den Krieg gestoppt. Die Künstler wurden zu Geflüchteten, sie verloren ihre Stadt, ihre Häuser,



Die Werke von Olena Ukrainseva thematisieren die Auswirkungen des Krieges auf die Menschen und das Leben in Mariupol.
Foto: LWL/Philipp Harms

manche auch Freunde und Angehörige. Einige von ihnen haben in Deutschland Zuflucht gefunden und möchten nun trotz des persönlichen Leids und der Hürden, die es noch zu überwinden gibt, das Projekt und die Kunst ihrer Stadt bewahren und fortsetzen, „um sie nach Hause zu bringen“, so die Künstler. Auf einer gemeinsamen Residenz in Bedburg-Hau (Kreis Kleve) entstanden so neue Kunstwerke, die sich vor allem mit dem Krieg und ihrer Heimatstadt Mariupol, die es so nicht mehr gibt, auseinandersetzen. Sie zeigen Ängste, Schmerzen, aber auch Hoffnungen.

„Wir fühlen uns sehr geehrt, diese bedeutende Ausstellung hier in der Maschinenhalle der Zeche Zollern zu präsentieren“, so Museumsleiterin Dr. Anne Kugler-Mühlhofer. Für sie ein sehr passender Ort für die Kunst der PostMost-Gruppe aus Mariupol: „Auch die ehemaligen Industriestätten im Ruhrgebiet sind Orte, an denen die Menschen sich mit der Geschichte, der Identität, aber auch der Gestaltung der eigenen Zukunft auseinandersetzen.“

Jede Menge...

...Service vom Profi!

- ... Räderservice mit Einlagerung
- ... Wintercheck, ... Abschleppdienst
- ... Reparaturen aller Fabrikate
- ... Unfallschaden-Service
- ... Inspektion- & Wartungsarbeiten
- ... TÜV- & AU-Abnahme durch zertifizierte Sachverständige



Auf diesen Service fahre ich ab!

Automatik-Getriebeöl
Wechsel oder Spülung



Autohaus Pabst GmbH & Co KG
Steinhammerstr. 63 - 69 • 44379 Dortmund • Tel. 0231/ 61145



Ihre kompetenten Ratgeber
in Fragen der Gesundheit –

Ihre Apotheken in Lütgendortmund

Amts-Apotheke

Limbecker Straße 54

0231/63 28 35

Wildschütz-Apotheke

Lütgendortmunder Straße 140

0231/63 07 82

Was Sie interessieren könnte...

Koffermarkt, Spielmesse, Sternzeit, Konzerte... - Seite 4

Adventsromantik im Schlosshof - Seite 5

Helau! Prinz Nicklas I. kommt aus Lütgendortmund - Seite 9

Interview: „Das könnte zur Auflösung der IGLVV führen“ - Seite 11

On Stage: Tickets für Konzerte zu gewinnen - Seite 13

Letzte Schicht für „Lotto Beate“ - Seite 14



Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, das einmal mehr gezeigt hat: Leben ist das, was passiert, während du beschäftigt bist, andere Pläne zu machen.

Den Krieg in der Ukraine und in dessen Folge die Energiekrise samt Kostenexplosion auch bei uns hatte sich so sicher niemand vorstellen können. Die Auswirkungen spürt jeder Einzelne in seinem Geldbeutel. Und die Folgen sind auch in Lütgendortmund sichtbar: Ein leuchtendes Dorf wird es in diesem Jahr zur Weihnachtszeit nur eingeschränkt geben. Auch die Kirchengemeinden beteiligen sich an den Sparmaßnahmen und setzen so mit reduzierter Weihnachtsbeleuchtung ein Zeichen. Das Stadtbezirkmarketing-Projekt „Leuchtendes Lütgendortmund“, das mit der Illumination von St. Magdalena und Barthomomäus seinen Anfang genommen hatte, wird zunächst einmal keine weitere Ausweitung finden.

Sorge muss Lütgendortmund auch die Situation rund um die Konze-Immobilie bereiten. Mit dem Beginn des Umbaus im Vorjahr waren so viele Er-

wartungen verbunden, dass ein zentraler Punkt im Ort mit neuen prominenten Mietern wie Rossmann, Tedi und KiK auch das wirtschaftliche Leben in Lüdo wieder beleben und ankurbeln kann. Die Ernüchterung folgte im Spätsommer, als die Insolvenz des Bauherrn durchsickerte. Seither ruht die Baustelle. Ob sich ein möglicher neuer Projektentwickler findet, bleibt abzuwarten. Interesse soll es geben, doch die gesamte Gemengelage ist schwierig.

Was in allen Fällen bleibt, ist die Hoffnung auf eine gute Entwicklung in 2023, die den Jahreswechsel begleiten wird. Bis dahin wünscht das Team von halloüdo Ihnen eine besinnliche und fröhliche Adventszeit, in der Sie das Miteinander mit Ihren Liebsten genießen und die Sorgen des Alltags auch mal vergessen können.

Passen Sie gut auf sich auf!
Ihr Dietmar Nolte



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
hallouedo@ruhrtal-verlag.de
www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377

Druck:
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Lütgendortmund

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin halloüdo
erscheint am 24.03.2023
Redaktions-/Anzeigenschluss: 10.03.2023

Koffermarkt, Spielmesse, Sternzeit, Konzerte...

Die Weihnachtszeit klopft an und mit ihr hat die evangelische Christus-Gemeinde Dortmund wieder ganz besondere Veranstaltungen in ihrem Kalender. Vom 26. November bis zum 23. Dezember gibt es jeden Tag eine festliche Adventsveranstaltung, dazu gehören Konzerte, Adventssingen und besondere Gottesdienste. Eine der Kirchen ist jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet, und um 18 Uhr gibt es jeweils eine Viertelstunde „Sternzeit“, die von Gemeindegliedern gestaltet wird.

Am Wochenende des 1. Advents stehen Adventsfrühstück, Koffermarkt und Konzert im Veranstaltungskalender. Kreative Menschen stellen am Samstag, 26. November, ihre selbstgemachten Produkte aus, die sie allesamt in einem Koffer präsentieren. Von 9 bis 13 Uhr kann man im Evangelischen Jugendheim an der Westricher Straße 15 zudem bei einem leckeren Adventsfrühstück genüsslich schmausen und plaudern. Und wem die Zeit zum Plätzchen backen fehlt, der wird sich an der Auswahl an selbstgebackenen Keksen erfreuen. Einen Tag später wird es musikalisch: Der Gospelchor der Gemeinde lädt um 18 Uhr zum Adventskonzert in die Katharinenkirche. Ein weiteres Konzert findet am 3. Advent, 11. Dezember, um 17 Uhr in der Bartholomäuskirche statt. Musikgruppen der Gemeinde gestalten das Programm.

Seine Spieleleidenschaft hat der neue Pfarrer Michael Raasch auch mit nach Lütgendortmund gebracht. Bereits im letzten Jahr hat er in Kooperation mit dem Netzwerk „@the_nerdchurch“ eine Spielmesse organisiert, die auf große Resonanz stieß und in diesem Jahr wiederholt wird. Am 3. Dezember von 13 bis 22 Uhr



Der Gospelchor der Christuskirche gestaltet das musikalische Programm des Konzerts am 1. Advent.

sowie am 4. Dezember von 12 bis 16 Uhr warten im Jugendheim über 200 Brett- und Gesellschaftsspiele und ein Spieleflohmart auf die Besucher. Zu einem Festgottesdienst mit Segnung des Jugendteams lädt die Gemeinde am 4. Dezember um 10 Uhr in der Bartholomäuskirche. Gemeindepädagogin Lana Roos und Gemeindepädagoge Laurenz Hirsch haben ihre Arbeit in der Gemeinde wegen Corona ohne festliche Einführung begonnen. In diesem Gottesdienst sollen sie und die neue Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Jahr, Marie Koch, gesegnet werden. Anschließend gibt es einen Empfang in der Kirche.

Zum Wochenende des 4. Advents gibt es einen großen Weihnachtsbaumverkauf. Am Samstag, 17. Dezember, kann von 10 bis 17 Uhr nach dem richtigen Baum gestöbert werden. Am Sonntag, 18. Dezember, warten von 11 bis 16 Uhr die Bäume auf ihre neuen Besitzer.

Die in den Corona-Jahren ausgefallenen Gottesdienste zur Goldkonfirmation (oder anderen Konfirmationsjubiläen) werden im kommenden Jahr für die Jahre 2020, 2021 und 2022 nachgeholt: am 12. März in der Bartholomäus-Kirche, am 19. März in der Katharinenkirche und am 26. März im Martin-Luther-King-Haus. Anmeldungen werden gerne bereits jetzt schon entgegengenommen: im Gemeindebüro, Tel.: 632416, Email: buero-luedo@christusgemeinde-dortmund.de.

Abschied von einem Urgestein

20 Jahre lang hat sich Wilhelm Mohrenstecher im Einzelhandelsausschuss der Industrie- und Handelskammer (IHK) engagiert – jetzt ist Schluss. Im Rahmen der Herbstsitzung wurde er vom Ausschussvorsitzenden, Vizepräsident Axel Schroeder, IHK-Geschäftsführer Ulf Wollrath und IHK-Referatsleiter Patrick Voss verabschiedet.

Dabei gab es viele warme Worte des Dankes für den Kaufmann. Mohrenstecher habe nicht nur das inhabergeführte Fachgeschäft Drogerie Zimmermann in Lütgendortmund geprägt, sondern sich jahrzehntelang in verschiedenen Organisationen aktiv für die Steigerung der Attraktivität des Einzelhandels, der regionalen Wirtschaft und der Dortmunder Stadtteilzentren eingesetzt. In verschiedenen Funktionen hat sich Mohrenstecher für die Stärkung der Vororte engagiert. So war er Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Werbegemeinschaften Dortmunder Stadtteilzentren, später langjähriger Vorsitzender des Vereins StadtbezirksMarketing Dortmund. Mit dem Café Blickpunkt konnte er zudem einen attraktiven Treffpunkt in Lütgendortmund etablieren und kulturelle Veranstaltungen ins Dorf holen.



Blumen gab es für Wilhelm Mohrenstecher zum Abschied von IHK-Vizepräsident Axel Schroeder (l.) und IHK-Geschäftsführer Ulf Wollrath (r.). Foto: Patrick Voss



„Dellwig im Advent“ lädt an zwei Tagen nach Lütgendortmund ein.

Adventsromantik im Schlosshof

Grundschulen und Chöre aus der Umgebung sowie ein Musical-Star sorgen am Wochenende des 1. Advent (26./27.11.) jeweils von 13 bis 19 Uhr für ein buntes musikalisches Programm bei „Dellwig im Advent“. Nach zwei Jahren Corona-Pause verwandelt sich der alte Schlosshof zwei Tage lang wieder in einen romantischen Weihnachtsmarkt für Jung und Alt.

Die Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine lädt traditionell am ersten Adventswochenende auf den weihnachtlich geschmückten Hof von Schloss Dellwig und in die Räume des dortigen Heimatmuseums ein. Der idyllische Markt bietet vor allem in den Abendstunden ein stimmungsvolles Bild, wenn das Schloss, der Innenhof und die Zuwege des ehrwürdigen Gebäudes an der Dellwiger Straße in festlichem Licht erstrahlen.

Dort erwartet die Besucher neben Leckereien von der Bratwurst bis zum Glühwein wieder ein buntes Programm, das Reinhard Sack in bewährter Manier zusammengestellt und organisiert hat. Verschiedene Hütten bieten allerlei an Weihnachtsdeko und Präsenten, der Modelleisenbahnverein „ArGe Modellbahn Dortmund“ lockt mit Vorführungen in das Schloss und die Bäckerei Grobe öffnet ihre Weihnachtsbäckerei. Herzstück der zweitägigen Veranstaltung sind die zahlreichen musikalischen Bühnenauftritte, gestaltet vor allem von örtlichen Grundschulen und Chören. Die Kinder dürfen sich dabei auf einen Auftritt vor großem Publikum freuen und haben natürlich besonders fleißig geübt.

Am Samstag wird zudem – auch das ist traditionell – der Posaunenchor aus Usseln erwartet. Die Abordnung aus dem Sauerland unterstützt das musikalische Adventsprogramm mit drei Auftritten. Am Sonntag wird zudem mit Marion Wilmer ein besonderer Stargast erwartet. „Leider können im Vergleich zu den früheren Jahren vier Schulen dieses Mal nicht mit dabei sein, aber wir haben dafür mit Marion Wilmer einen tollen zusätzlichen Live-Auftritt im Programm“, freut sich Reinhard Sack. Die Sängerin hat sich unter anderem in zahlreichen Musicals einen Namen gemacht und will bei „Dellwig im Advent“ neben einigen Musical-Kostproben das Publikum auch mit internationalen Weihnachtsliedern begeistern.

PROGRAMM

Samstag (26.11.)

- 13.00 Uhr Beginn
- 13.30 Uhr Posaunenchor Usseln
- 14.00 Uhr Mörikeschule
- 14.30 Uhr Posaunenchor Usseln
- 15.30 Uhr Holteschule
- 16.00 Uhr Posaunenchor Usseln
- 18.00 Uhr MGV Dorstfeld

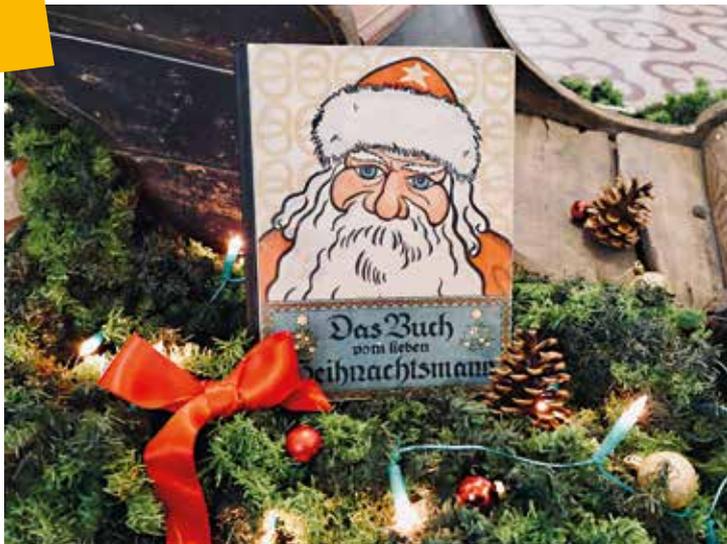


Marion Wilmer

Sonntag (27.11.)

- 13.00 Uhr Beginn
- 14.00 Uhr Marienborn-Grundschule
- 15.00 Uhr Marion Wilmer
- 17.00 Uhr Shanty-Chor Dortmund





Alle Jahre wieder kommt... wer nochmal?! Die Geschichte unserer weihnachtlichen Gabenbringer zeigt das Schulmuseum.
Foto: Westfälische Schulmuseum Dortmund/Rabea Kern

Alle Jahre wieder kommt... wer nochmal?!

Auf festliche Spurensuche können sich Besucher im Westfälischen Schulmuseum Dortmund, An der Wasserburg 1, bei der weihnachtlichen Sonderausstellung „Alle Jahre wieder kommt... wer nochmal?! – Die Geschichte unserer weihnachtlichen Gabenbringer“ begeben und sich dabei eine große Portion Weihnachtsstimmung abholen.

Alle Jahre wieder ist es so weit: Der Tannenbaum ist geschmückt, der Adventskalender geleert und pünktlich am 24. Dezember liegen die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum. Doch wer bringt denn nun eigentlich die Geschenke? Der Nikolaus, der Weihnachtsmann, oder doch das Christkind? Mag es vielleicht bei jeder Familie etwas anders sein, so wird man doch – bewusst oder unbewusst – von der kulturellen Entwicklung der Weihnachtsmannfigur beeinflusst. Wer wissen möchte, wann wer die Nase beim Geschenkebringen vorn hatte und seit wann der berühmte Mann im roten Mantel durch den Kamin rutscht, was die Weihnachtsfarben bedeuten und wer eigentlich Knecht Ruprecht ist, der sollte sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen. Die Geschichte von der Entwicklung des Nikolauses über das Christkind bis hin zum dickbauchigen Weihnachtsmann mit dem weißen Bart zeigt das Schulmuseum bis zum 19. Februar 2023.

Infos und Termine: www.schulmuseum.dortmund.de

Begleitprogramm

6. Dezember, 13 bis 16 Uhr: Besinnliches Nikolausbasteln mit Vorlesestunde, Knusperhäuschenbasteln und Familienführung durch die Ausstellung. Eintritt frei, Anmeldung unter Tel.: 613095
18. Dezember, 15 Uhr: Last-Minute-Workshop: Wunschzettelschreiben und Weihnachtskartenbasteln, Eintritt frei



Zuhause rundum versorgt im Alter

Die Diakoniestation West ist für Betroffene und Angehörige da, wenn Hilfe und Begleitung im Alltag benötigt wird. Unabhängig von Krankheit, Alter, Nationalität oder Religion begleiten die Pflegekräfte Menschen im Dortmunder Westen bei einem möglichst langen Leben in Ihrer vertrauten Umgebung. Das große Team der Diakonie nimmt sich Zeit für Sie und sucht gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung. Dabei achten sie die individuelle Persönlichkeit des Einzelnen und respektieren ihre Freiheit. Mit unseren sieben Diakoniestationen im gesamten Stadtgebiet sind wir einer der führenden ambulanten Pflegedienste in Dortmund.



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir blicken auf ein unruhiges Jahr zurück. Bedrückende Ereignisse und Zukunftsängste waren und sind gegenwärtig. Ein Grund mehr, sich an Weihnachten auf das Gute zu besinnen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen, sich Zeit nehmen zu können, für Beisammensein, Gespräche, für heißen Tee mit Plätzchen, ein friedliches Weihnachtsfest voller Zuversicht und viel Gesundheit und Frieden für das Jahr 2023

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Diakoniestation West

**Mitten
im Leben.**

Diakoniestation West

Lütgendortmunder Str. 140

44388 Dortmund

Tel. 0231 39 31 31

Mail: pflge-west@diakoniedortmund.de





HISTORISCHES AUS LÜDO

Bengalische Beleuchtung bei Kaufmann Rosenberg

Er nannte sich „Fritz van Lütgenbömmel“ - der Bäcker Friedrich Ostermann (1885 - 1977), der einst in den 1950er Jahren in der Lütgendortmunder „Nord West Zeitung“ seine Erinnerungen an das Lütgendortmund des beginnenden 20. Jahrhunderts veröffentlichte. Einige Erzählungen lassen den Alltag im Dorf lebendig werden, andere zeigen die Jahresfeste. Wie diese Geschichte, die dem Jahresausklang zur damaligen Zeit in der Familie und im Dorf gewidmet ist.

„In unserer Jugendzeit hatten die Eltern viele Probleme zu bewältigen – aber Silvester, da wurde gefeiert! Hatten sich Vater und Mutter den Kopf zerbrochen, ob der Schuster, Schneider und Bäcker bezahlt und noch sonstiges in Ordnung gebracht werden musste, damit man auch beruhigt in das neue Jahr überwechseln konnte, so wurde am Abend ein schöner Grog gebraut. Wir Kinder hatten uns – genau wie heute – mit dem nötigen Radau-Feu-



Das Haus der Firma Rosenberg – später Rotte und heute Bücher Köhler – und die Bartholomäuskirche im Winter 1910.

erwerk versehen, um beim Glockenschlag 12 nicht zu spät zu kommen.

Wir bekamen wohl auch manchmal einen heißen Grog. Aber den hatte Mutter schon nach eigenem Rezept gebraut, mehr Zuckerwasser als Grog. Die jungen Liebesleute konnten die Mitternachtsstunde kaum abwarten, um mit erhobenem Glas ihre Verlobung bekanntzugeben. Kurz vor Mitternacht gingen dann alle zur evangelischen Kirche.

Taghell war es im Dorf. Der Kaufmann Rosenberg – jetzt Bücher Köhler – hatte sein ganzes Haus mit Raketen und bengalischer Beleuchtung versehen. Aus allen Fenstern blitzte es auf. Dort war ja auch der Sammelpunkt, denn wenn nach fünf bis zehn Minuten die Sirenen der umliegenden Zechen schwiegen und das Feuerwerk abgebrannt war, ertönten die Posaunen vom Rundgang des Kirchturms. „Das alte Jahr vergangen ist“ und „Lobe den Herren“ spielten sie und die Bewohner sangen kräftig mit.

Dann ging das „Prosit Neujahr“ weiter. In den Gasthöfen standen Eiskuchen, Waffeln und Berliner Ballen auf den Tischen, die es von Mitternacht bis 1 Uhr kostenlos für die Gäste gab. Das war noch ein Leben und Treiben, an das ich mich gerne erinnere.“

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Klimaneutrale Tore und Türen zum Aktionspreis

Haustür
ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung

ab 1999,- €

Garagentor
inkl. Antrieb

ab 1099,- €

Änderungen und Preisänderungen vorbehalten.
*Einschließliche Preisgestaltung incl. 17% MwSt. Gültig ab dem 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 bei allen neuem Kunden in Deutschland. Alle Informationen zu den Aktionspreisen finden Sie in Ihrer nächsten Filiale unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

METTEN TOR & TÜR e.K.
Vormholzer Str. 5 • 58456 Witten
Tel.: 0 23 02 - 7 55 46 • www.metten-torundtuer.de

Heizöl

Lanwehr

MINERALÖL

Tel.: 0 23 02/91 42 50

Witten · Liegnitzer Straße 42

Professionelle Ergotherapie erweitert das Leistungsspektrum

„Physio for Life“ empfiehlt zeitnahe Terminanfrage

Das Therapie-Zentrum „Physio for Life“ in der Limbecker Straße 19 beherbergt ab sofort auch den Bereich „Ergo for Life“. Professionelle Ergotherapie für Erwachsene und Kinder nach modernstem Standard ergänzt optimal das bisherige Angebot aus klassischer Physiotherapie und Rehabilitation. Terminanfragen für eine ergotherapeutische Behandlung nimmt das Team gerne per Telefon unter T. 58 06 75 83 oder per E-Mail an info@ergoforlife.net entgegen. Da die Termine stark nachgefragt sind, wird eine zeitnahe Absprache empfohlen.

Ergotherapie richtet sich nach ärztlicher Verordnung an Menschen mit eingeschränkter Handlungsfähigkeit, etwa nach Schlaganfällen mit Lähmungserscheinungen, Schädelhirntrauma und Querschnittslähmung oder auch bei Parkinson und Multipler Sklerose. Demenz oder Alzheimer können ebenfalls ein Indikator für eine ergotherapeutische Behandlung sein. Neben rheumatischen Erkrankungen (Arthrose) zählen psychiatrische und psychosomatische Krankheiten (Depression, Burn-Out) zu Krankheitsbildern. Aber auch Kinder vom Kleinkind bis zum Jugendalter mit Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsstörungen gehören zum Patientenkreis. Die Ergotherapie hilft, den Alltag besser zu bewältigen und die Lebensqualität zu verbessern.



Sami Saleh (l.) und David Greene, Gründer und Geschäftsführer von „Physio for Life“, ergänzen das Therapieangebot in Lütgendortmund um den Bereich Ergotherapie. Foto: pr

Kindern. Kinder lernen, Bewegungsabläufe zu kontrollieren. Gezielte Übungen schärfen die Sinneswahrnehmung und fördern die Konzentration.

Die Therapie bei „Ergo for Life“ findet als Einzeltherapie oder in der Gruppe statt. Dazu wurden an der Limbecker Straße einige Räume neu gestaltet. Zudem wurde modernstes Equipment angeschafft, damit Kundinnen und Kunden in Verbindung mit bestens geschulten und qualifizierten Ergotherapeuten von einer optimalen Therapie profitieren. Nach ärztlicher Verordnung sind auch Hausbesuche in der gewohnten Lebens- und Wohnumgebung möglich, auch in einem Alten- oder Pflegeheim.

„Physio for Life“ bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Kunden für ein erfolgreiches Jahr 2022, wünscht eine fröhliche Weihnachtszeit und alle Gute für das Jahr 2023!

WEIHNACHTS
ANGEBOT

Erhältlich bis zum
31.12.2022

MASSAGE
2x

35,00 €



Schmerz lindern
Beweglichkeit fördern
Wohlbefinden steigern

Weihnachts-Wellness-Massage

JETZT BUCHEN

Physio Life
for

Therapie, die bewegt.

Helau! Prinz Nicklas I. kommt aus Lütgendortmund

Für Nicklas Schwarz werden die nächsten Wochen ganz aufregend: Der Neunjährige aus dem Lütgendortmunder Karnevalsverein „Kiek es drin“ ist Dortmunds neuer Kinderprinz. Und das bedeutet Lampenfieber auf der Bühne, jede Menge Termine und mindestens genau so viel Spaß. Als Prinz Nicklas I. repräsentiert der Schüler der Holte-Grundschule zusammen mit Prinzessin Mailin I. in dieser Session den Kinderkarneval in der Stadt. Das närrische Gen scheint dabei in der Familie zu liegen. Seine Mutter ist schon von Kindesbeinen an Mitglied bei „Kiek es drin“, auch die kleine Schwester tanzt im Verein. Mit Pagin Lia Selig und Standartenträger Leon Schmidts stellen die Lütgendortmunder Karnevalisten in diesem Jahr zwei weitere Mitglieder des Hofstaates rund um das Kinderprinzenpaar, während zum Beispiel Mailin bei Rot-Gold Wickede aktiv ist. Dass verschiedene Dortmunder Vereine das kleine Team bilden, hat durchaus Tradition – „da ist das Kinderprinzenpaar samt Gefolge bunt wie der Karneval selbst“, lacht Reiner Lahme, Vorsitzender von „Kiek es drin“. Im Leben von Nicklas, der sonst in seiner Freizeit im Trikot von Urania Lütgendortmund liebend gern Fußball spielt, regiert in den nächsten Wochen bis zum Aschermittwoch jetzt also vor allem der Karneval.

Bis jetzt stehen schon rund 60 Veranstaltungen in Dortmund und Umgebung an; sind Besuche in Seniorenheimen in dieser Session wieder realisierbar, kann die Zahl schnell die Schallmauer von 100 Terminen durchbrechen. Vor allem an Sonntagen geht es von Auftritt zu Auftritt samt Rede auf der Bühne und Verleihung des Kinderprinzenordens. Da trifft es sich gut, dass Prinz, Prinzessin und Gefolge zusammen so viel Spaß haben. „Alle im Team haben sich vom ersten Moment an super verstanden, es hat sofort gut gepasst und ist sehr harmonisch“, freut sich auch Roswitha Buchholz. Bei ihr laufen alle organisatorischen Fäden zusammen, sie begleitet die Kinder auf allen Terminen, hilft beim Einkleiden und hat als temporärer „Mama-Ersatz“ immer ein offenes Ohr.

Apropos Einkleiden: Bis Nicklas sich samt vollem Ornat in einen Karnevalsprinzen verwandelt hat, braucht es schon eine gute halbe Stunde. Dann geht es von der Stamm-Residenz im Hotel Drees aus mit einem eigenen kleinen Bus zu den Veranstaltungen. Darunter sind auch mal Termine, von denen selbst erwachsene Narren träumen: Anfang Januar ist Prinz Nicklas I. bei der Proklamation des Dreigestirns in Köln live mit dabei.



Thomas Wallich
Steuerberater

Lütgendortmunder Str. 120
44388 Dortmund

Telefon: 0231 / 9 65 17 65

Telefax: 0231 / 9 65 17 67

www.stb-wallich.de

thomas.wallich@stb-wallich.de

Zehn x 5-Jahre-
Urlaub mit
weg.de

Mitgliedschaft bei der Volksbank: Dortmund-Nordwest zahlt sich aus

Mitgliedergewinnspiel

Eine Mitgliedschaft bei der Volksbank Dortmund-Nordwest bietet viele Vorteile. Dazu gehört sicherlich auch die Dividende, die auf die Anteile gezahlt wird. Für 2021 betrug diese 2%. Mitglieder sind aber mehr als nur Kunden, sie sind Miteigentümer der Bank und profitieren von Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten wie attraktiven Preis- und Konditionsvorteilen bei der Volksbank selbst oder Verbundpartnern wie beispielsweise easyCredit oder der R+V Versicherung, siehe vbdonw.de/mitgliedervorteile.

Darüber hinaus profitieren Mitglieder beim Einkauf in Verbindung mit der goldenen Girocard von exklusiven Angeboten, Spezial-Aktionen und vielen Vorteilsleistungen von regionalen oder bundesweiten Partnerunternehmen im Rahmen des Vorteilsprogrammes MeinPlus.

Jeder Privatkunde und auch viele Firmen - abhängig von der Rechtsform - können Mitglied werden. Das kostet keine Aufnahmegebühr, lediglich eine schriftliche Beitrittserklärung über die Zeichnung von mindestens einem Geschäftsanteil im Gegenwert von 150 € ist vor Ort abzugeben. Anders als Aktien unterliegen Geschäftsanteile keinen Kursschwankungen. Aktuell sind Beteiligungen bis zu 170 Anteilen im Gegenwert von 25.500 € möglich. Weitere Einzelheiten erläutern die Beraterinnen und Berater gerne im persönlichen Gespräch. Neukunden können sich gerne vorab telefonisch über die 3370-0 informieren, da auch diesen unter bestimmten Voraussetzungen eine Mitgliedschaft möglich ist. Wer noch nicht Mitglied ist und es bis zum 31.12.2022 noch wird, bekommt mit etwas Glück ein 5-Jahre-Urlaubs-Abo im Wert von 25.000 Euro dazu. Alle Infos zum genossenschaftlichen Neumitgliedergewinnspiel und die Teilnahmebedingungen sind unter vbdonw.de/mitgliedergewinnspiel zu finden.

Aber auch wer schon Mitglied ist, hat eine Gewinnchance, sofern die Geschäftsanteile um mindestens zwei weitere Anteile im Wert von insgesamt 300 € bis zur maximal möglichen Grenze von 25.500 € bis zum 31.12.2022 aufgestockt werden. Zu gewinnen gibt es einen von drei Reisegutscheinen eines örtlichen Reisebüros aus Mengede, Huckarde oder Lütgendortmund im Wert von je 250 €. Die Teilnahmebedingungen können unter vbdonw.de/reisegutschein eingesehen werden.

Gleich mehrere gute Gründe Teil der starken Gemeinschaft der Volksbank Dortmund-Nordwest mit rund 18.000 Mitgliedern zu werden oder die Geschäftsanteile aufzustocken!

Jetzt Mitglied werden und gewinnen!

Werden Sie jetzt bis zum 31.12.2022 Mitglied bei uns in der Bank und sichern Sie sich die Chance, eines von zehn 5-Jahre-Urlaubs-Abos im Wert von je 25.000 € zu gewinnen.

Alle Infos und Teilnahmebedingungen gibt es in unseren Filialen, telefonisch unter 0231/3370-0 oder unter vbdonw.de/mitgliedergewinnspiel

**Volksbank
Dortmund-Nordwest eG**





Alter und neuer Vorsitzender der Interessengemeinschaft: Dirk Scharpenberg (r.) hat das Amt von Reinhard Sack übernommen. Foto: IGLVV

„Das könnte zur Auflösung der IGLVV führen“

Interview mit dem neuen Vorsitzenden Dirk Scharpenberg

Nach 40 Jahren hat Reinhard Sack im Sommer den Vorsitz der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände (IGLVV) abgegeben. Im Interview mit halloüdo spricht der neue 1. Vorsitzende Dirk Scharpenberg über seine ersten Erfahrungen als Nachfolger von „Mr. Lütgendortmund“ - und erklärt, warum der Interessengemeinschaft im schlechtesten Fall im nächsten Jahr die Auflösung droht.

Hallo Herr Scharpenberg, Sie mussten in große Fußstapfen treten...

Reinhard Sack hat das 40 Jahre lang gemacht. Zum Glück unterstützt er uns noch tatkräftig und entlastet uns komplett. Was er sich aufgebaut hat, das kann man nicht in einem halben Jahr übernehmen. Und der zeitliche Aufwand für das ganze Vorstandsteam ist doch deutlich größer, als es bei den Gesprächen im Vorfeld den Eindruck gemacht hat.

Das klingt ein wenig so, als habe Sie die Realität schon eingeholt?

Es ist schon heftig. Beruflich bin ich selbstständig mit einer Versicherungsagentur und Mitarbeitern, die ich zu führen habe. Dazu bin ich Vorsitzender von Urania Lütgendortmund, seit 50 Jahren dort Mitglied. Es ist schwierig, beiden Vereinen gerecht zu wer-

den. Das ist ein bisschen schade. Und für die Interessengemeinschaft gibt es auch zu wenige Helfer.

Es ist aber nicht so, dass sich die IG bald schon wieder einen neuen Vorsitzenden suchen muss?

Nein, das wollte ich damit nicht sagen. Wir müssen jetzt auch erst einmal schauen, dass wir unseren Vorstand komplettieren. Uns fehlt immer noch ein Hauptkassierer bzw. Geschäftsführer. Das ist auch der Grund, warum wir uns laut Satzung als neuer Vorstand beim Amtsgericht noch nicht eintragen lassen können. Und warum zum Beispiel auf der Homepage immer noch Reinhard Sack als Vorsitzender aufgeführt ist. Ich bin mir auch nicht sicher, ob wir im nächsten Jahr jemanden finden, der das Amt übernimmt. Das könnte theoretisch sogar zur Auflösung der IGLVV führen.

Das klingt alarmierend. Was sagen die Mitgliedsvereine dazu?

Ich bin mir nicht sicher, ob dieses Ausmaß allen Vereinen bewusst ist. Die Vereine partizipieren sehr gut von der IGLVV. Und dann würde doch eine Reihe an Geldern gerade für die kleineren Vereine wegfallen. Aber bislang hat sich auf unseren Versammlungen niemand gefunden, der sich als Hauptkassierer zur Verfügung stellt. Die Hauptversammlung mit der Wahl wird im Januar stattfinden. Sollten wir den Posten dann nicht besetzen können, müssen wir uns Gedanken machen.

Wenn alles gutgeht - wie soll es inhaltlich weitergehen? Gibt es neue Ideen? Oder hat der Vorstand zunächst vor allem Traditionsveranstaltungen wie das Dorffest im Blick?

Diese Feste würden wir gerne fortführen. Für kleinere Vereine spült eine Veranstaltung wie das Dorffest auch Geld in die Kasse. Ob wir das alles ohne die vielen Verbindungen von Reinhard Sack komplett ohne ihn in dieser Form weiterführen könnten, das kann man jetzt nicht abschätzen. Wir würden es versuchen. Über neue Ideen haben wir uns tatsächlich noch nicht so viele Gedanken machen können. Unser Ziel war es jetzt erst einmal, den Martinsmarkt und Dellwig im Advent auf die Füße zu stellen.

stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
Fax 0 23 71 - 96 83 700

info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

**Mi, 30. November 2022, 20 Uhr
Westfalenhalle 2**

Mary Roos und Wolfgang Trepper

Es gibt noch so viel Neues aus Hitparade und Disco zu erzählen, also gehen die Grand Dame des Schlagers Mary Roos und der König des Verrisses Wolfgang Trepper wieder gemeinsam auf Tour. Nach „Nutten, Koks und frische Erdbeeren“ heißt es dieses Mal passender Weise „Mehr Nutten, mehr Koks – Scheiß auf die Erdbeeren“. Info: handwerker-promotion.de.

Foto: Thorsten Jander



**So, 5. März 2023, 19 Uhr
Westfalenhalle**

Roland Kaiser

Anlässlich seines 70. Geburtstages in diesem Jahr feiert Roland Kaiser bis ins Frühjahr zusammen mit seinen Fans seine große Geburtstagstournee und wirft einen Blick zurück - auf 47 Jahre Bühnen-Karriere, fast 100 Millionen verkaufter Schallplatten und eine unglaublichen Anzahl an Hits, die auch heute noch immer ungeheuer populär sind. Info: semmel.de. Foto: Marcel Brell

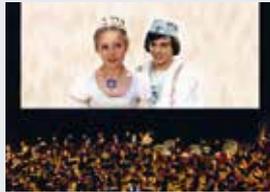


**Fr., 23. Dezember 2022, 16 + 19.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund**

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Einer der beliebtesten Weihnachtsklassiker kehrt zurück in die Konzertsäle Deutschlands: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ist in diesem Winter wieder in strahlendem Kinoformat zu erleben – während gleichzeitig ein großes Symphonieorchester die Filmmusik von Karel Svoboda live zu Abenteuern auf der Großbildleinwand spielt. Info: bb-promotion.com.

Foto: FilmPhilharmonic Edition



**Fr. bis So., 10. bis 12. März 2023
Rudolf-Weber-Arena Oberhausen**

Disney On Ice

Disney On Ice präsentiert in gleich sechs Shows an drei Tagen „Traumhafte Welten“: Die beliebtesten Disney-Figuren erkunden die Horizonte ihrer Träume. Neben Vaiana und dem Halbgott Maui warten auf die Zuschauer acht weitere Geschichten über Mut und Herz, darunter Die Eiskönigin, Coco, Aladdin und Rapunzel. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Disney On Ice



**Di. bis Sa., 27. bis 31. Dezember 2022
Konzerthaus Dortmund**

Yamato – The Drummers of Japan

Mit der neuen Show Tenmei (Schicksal) gehen die Trommel-Virtuosen aus Asuko einmal mehr die fast magische energetische Verbindung mit dem Publikum ein. Das Ausnahmekollektiv vereint unbändige Leidenschaft mit Synchronität und Harmonie, athletische Eleganz mit Humor sowie Tradition mit Moderne. Info: bb-promotion.com

Foto: Hiroshi Seo



**Mi., 15. März 2023, 20 Uhr
Westfalenhalle**

Riverdance

Vor einem Vierteljahrhundert begann der Mythos, jetzt kommt die große Jubiläumsshow „25 Jahre Riverdance“ nach Deutschland und erzählt vom facettenreichen Schicksal des irischen Volkes. Irischer Stepptanz und live gespielte traditionelle Musik treffen auf spektakuläre Lichttechnik und beeindruckende Kostüme. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Jack Hartin



**Fr., 3. Februar 2023, 20 Uhr
FZW Dortmund**

Stefanie Heinzmann

Mit den Songs ihres sechsten Albums „Labyrinth“ geht Stefanie Heinzmann auf große Tour. Entstanden in Corona-Zeiten, ist es getragen von einem gewissen Grundvertrauen. Nachdem die Tour einmal verschoben wurde, kann es die Schweizer Pop- und Soulsängerin kaum erwarten, ihre Songs jetzt endlich live zu präsentieren. Info: schoneberg.de.

Foto: Maximilian König



**Mi., 15. März 2023, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum**

This ist the Greatest Show

Jan Ammann, Andreas Bieber, Maya Hakvoort, Drew Sarich und Michaela Schöber präsentieren „This ist the Greatest Show“. Neben Hits aus dem Kinoerfolg Greatest Showman finden sich im Programm Klassiker wie Dirty Dancing, Elisabeth, Tanz der Vampire und Mamma Mia, aber auch aktuelle Highlights wie Cinderella, Robin Hood und Hamilton. Info: semmel.de. Foto: Markus Werner



**Sa., 4. Februar 2023, 20 Uhr
Westfalenhalle**

Michael Patrick Kelly

Mit seinem aktuellen Studioalbum „B.O.A.T.S.“ – „Based On A True Story“ – ist Michael Patrick Kelly auf Tour. Seine 4-Oktaven-Stimme und sein Songwriting, aber auch seine Erfahrungen als Kinderstar, Mönch, Ehemann und Rockstar finden sich in seinen Songs über Mut, Trost und Hoffnung wieder, die auf wahren Erlebnissen beruhen. Info: semmel.de.

Foto: Harald Hoffmann



**Do., 16. März 2023, 20 Uhr
Westfalenhalle**

Ina Müller

Man kennt Ina Müller als laut und direkt. Leise und direkt steht ihr aber genauso gut. Das hat sie nicht zuletzt auf ihrem aktuellen Album „55“ unter Beweis gestellt, das sie jetzt auch live auf Tour samt Band präsentieren will. Und keine Angst: Neben dem Singen wird auch das Sabbeln wie gewohnt ganz sicher nicht zu kurz kommen. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Sandra Ludewig





3x2 Karten zu gewinnen!

Die Kelly Family lädt ein zur großen Christmas-Show

Die „Mega Christmas Show“ wird ein weiterer Höhepunkt in der Live-Historie der Kelly Family. Kathy, Patricia, Jimmy, John, Joey und Paul spielen neben bekannten Weihnachtssongs auch viele der größten Hits der Band. Die Fans erwartet eine riesengroße Weihnachtsparty mit fantastischer Stimmung, aber auch stillen Momenten. Und um das vorweihnachtliche Familiengefühl perfekt zu machen, werden Joey's Kinder als Special Guests bei einigen Shows mit auftreten. Am Dienstag, 27. Dezember, um 19.30 Uhr heißt es in der Westfalenhalle Dortmund „The Kelly Family 2022 – Die Mega Christmas Show“. Für dieses Konzert verlosen wir in Kooperation mit Semmel Concerts 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit der Betreffzeile „Kelly Family“ an d.nolte@ruhrtaal-verlag.de. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen, die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2022. Tickets und Infos: semmel.de. Foto: Ben Wolf



2x2 Karten zu gewinnen!

Ballet Revolución: Die Tanzsensation aus Kuba ist zurück

Lebensfreude strömt durch durchtrainierte Körper. Zurückhaltende Eleganz trifft auf körperbetonte Erotik. Auf Streetdance-Moves folgen atemberaubende Sprünge und geschmeidige Hebefiguren. Die Tanzshow Ballet Revolución hält seit zehn Jahren die Tanzwelt in Atem. Die Tänzerinnen und Tänzer lassen den kubanischen Funken überspringen zu internationalen Tophits von u.a. Ed Sheeran, Dua Lipa, Camila Cabello, Coldplay und Justin Timberlake. Vom 3. bis 8. Januar 2023 ist „Ballet Revolución“ mit insgesamt acht Shows zu Gast im Konzerthaus in Dortmund. Für die Premiere am Dienstag, 3. Januar, um 19.30 Uhr verlosen wir in Kooperation mit BB-Promotion 2x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit der Betreffzeile „Ballet Revolución“ an d.nolte@ruhrtaal-verlag.de. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen, die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2022. Tickets und Infos: bb-promotion.com. Foto: Johann Persson



Flic Flac

**DIE ELFTE
XMAS
SHOW
DORTMUND**

DEZ [08] 2022 **DORTMUND** [08] 2023
PARKPLATZ 'E2' WESTFALENHALLEN

FLICFLAC.DE/DORTMUND 0203 4498 5980



„Beate's Lotto-Treff“ gehört der Vergangenheit an. Inhaberin Beate Owerberg hat ihr „Wohnzimmer“ für immer geschlossen. Fotos: privat

Letzte Schicht für „Lotto-Beate“

Unser Dorf hat von Alters her seine festen Dreh- und Angelpunkte, auf deren Funktion im Dorfgeschehen man sich sicher verlassen kann. Zu diesen verlässlichen Größen gehörte mehr als 20 Jahren auch „Beate's Lotto-Treff“ an der Limbecker Straße. Für viele Lütgendortmunderinnen und Lütgendortmunder war der Laden ein beliebter Treffpunkt. Und „Lotto-Beate“ so etwas wie Lebensberaterin, Beichtmutter und allwissende Informationsquelle, wenn es um die Ereignisse im Dorf ging. Für Hoffnungen und Sorgen ihrer Kundschaft hatte Inhaberin Beate Owerberg stets ein offenes Ohr. Und neben guten Ratschlägen auch eine Tasse Kaffee.

Nun ist „Beate's Lotto-Treff“ seit Anfang November geschlossen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Corona, Inflation, die steigenden Energiekosten, das geplatzte Konze-Projekt, auch die gravierenden Umsatzeinbußen auf Grund eines veränderten Kaufverhaltens. Trotz allem fiel der Abschied mehr als schwer. „Der Laden war mein Wohnzimmer und ich hatte immer ein sehr familiäres Verhältnis zu meinen Kunden“, erzählt Beate Owerberg dankbar.

Aus diesem Grund hatte sie die Schließung ihres Geschäfts vorher nicht angekündigt - der Abschied von so vielen vertrauten Menschen wäre über ihre Kraft gegangen.

Trotzdem wurde es am Ende ein Tag voller Emotionen, als „Lotto-Beate“ am 5. November ihre letzte Schicht machte. Wie ein Lauffeuer ging die Nachricht durch das Dorf; spontan wurde der „Lotto-Treff“ an diesem Tag eines der bestbesuchten Geschäfte auf der Limbecker Straße. Viele Kundinnen und Kunden bedankten sich mit Blumen und kleinen Präsenten, Beate servierte noch einmal Kaffee. Und wer es brauchte, bekam zum Abschied auch einen Schnaps.

**Dir, liebe Beate, alles Gute für die Zukunft!
Und allen anderen sage ich: Bis die Tage, Euer Lütti**

ANNEMARIE BÖRLIND
NATURAL BEAUTY

SEI
NATÜRLICH SCHÖN MIT
NATURKOSMETIK

NATURKOSMETIK TAGE

Montag, 28. November bis Samstag, 3. Dezember 2022

10% RABATT auf Naturkosmetik
unserer Marken: Annemarie Börlind, Heliotrop
Weleda, Alsiroyal, Arya Laya, Dadosens

Reformhaus
Zimmermann

Lütgendortmund | Limbeckerstraße 13 | Tel. 0231 63 23 92

SENIORENWOHNEN NRW
IBAC Consulting

Schulterschluss
Senioren-Betreuungsdienst GmbH

Seniorenwohnsitz perPedes® LüDo

Für ein glückliches Leben im Alter
mit Betreuung und Service

www.seniorenwohnen-nrw-vermietung.de
Vermietungs-Anfrage 0231 - 94 53 50



„perPedes“ setzt auf Wärmepumpe und Photovoltaik

Erneuerbare Energien statt Gas heißt angesichts der aktuellen Energiekrise das Motto für den Neubau des Seniorenwohnsitzes „PerPedes“ an der Limbecker Straße. „In Abstimmung mit dem Energieberater haben wir das Haus noch einmal energetisch optimiert“, berichtet Lothar Heinze,

Geschäftsführer der Seniorenwohnen NRW IBAC Consulting. Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage sollen für Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern sorgen und die Heizkosten erheblich senken. „Keiner muss frieren – das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr“, betont Heinze.

Ebenfalls nicht immer selbstverständlich: Der Neubau liegt voll im Zeitplan. Die Innenausbauten sind bereits fortgeschritten. Jetzt soll der Seniorenwohnsitz vor allem winterfest gemacht werden. So soll u.a. der Außenputz noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Wenn keine unvorhergesehenen Engpässe durch Lieferketten entstehen, kann wie geplant im Sommer 2023 die Einweihung gefeiert werden. „PerPedes“ will dann eine echte Alternative zum Altenheim sein, mit eigener Wohnung, Gemeinschaftsräumen und qualifizierten Service- und Betreuungskräften. Die aktive Vermietung beginnt Anfang des kommenden Jahres. Noch sind keine der 35 Wohnungen zwischen 45 und 80 Quadratmetern vergeben. Interessenten können sich melden bei Katharina Hinterberg unter T. 02371 8281-88 oder per Mail an k.hinterberg@seniorenwohnen-nrw.de. „Alle Mietinteressenten, die sich bereits gemeldet haben, werden natürlich bevorzugt angesprochen“, betont Lothar Heinze.

Heiße Lütgenbömmler Lütgendortmunder Weihnachtmarktgefühl für das heimische Sofa



Geschenke Zimmermann an der Limbecker Straße 13 macht's möglich. Hier sind ab sofort wieder zwei exklusive Lütgendortmunder Spezialitäten erhältlich: der „Heiße Lütgenbömmler“ (Glühwein) und der traditionelle „Lütgendortmunder Winterzauber“ (Kräuterlikör).



Boule: Frauenpower beim Vereinsturnier

Bei den Vereinsmeisterschaften des Lüdo-Boule-Vereins dominierten in diesem Jahr die Frauen, die alle drei ersten Plätze des Siebertreppchens belegten. Bei dem auf der Boulebahn im „Park der Generationen“ ausgetragenen Turnier triumphierte Monika Jagusch, die sich den Siegerpokal sicherte und neue Vereinsmeisterin wurde. Platz zwei belegte Karin Mann, auf den dritten Rang spielte sich Karin Mücher. „Boule ist ein Freizeitsport – leicht zu lernen, aber schwer zu gewinnen“, erklärt der erste Vorsitzende des Vereins, Werner Hofmann.



Therapieangebote

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

Angebote aus der Wellnessoase

- Hot Stone-Massage
- Lomi Lomi-Massage
- Lomi Hapai-Massage (für Schwangere)
- Fußmassage
- Rückenmassage
- Natural Bodywork

Lütgendortmunder Str. 135
44388 Dortmund • Telefon: 0231/53039992
www.physiobeweggrund.de
kontakt@physiobeweggrund.de



Rundum gut versorgt: Altersmedizin im Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund

Chefarzt Dr. med. Martin Haas
Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund
Volksgartenstraße 40 | 44388 Dortmund
Tel.: 0231 6188-297 | Fax: 0231 6188-359



**WESTFÄLISCHES
ZENTRUM FÜR
ALTERSMEDIZIN**